

Antrag zur Ausarbeitung einer Satzungsänderung zur Trennung von Ämtern auf Landes- und Bundesebene

Zur MVV der BUNDjugend Berlin November 2022

Antragsteller*innen: Johanna Schnitzler, Fabian Gacon

Antragstext:

Die MVV der BUNDjugend Berlin beschließt, dass der Landesvorstand damit beauftragt wird, bis zur nächsten MVV eine Änderung der Satzung zu erarbeiten, welche eine Trennung von Ämtern im BUNDjugend Berlin Landesvorstand und im Bundesvorstand einführt und damit eine gleichzeitige Mitgliedschaft im Landes- und Bundesvorstand ausschließt.

Bis zur Umsetzung dieser Änderung werden die Mitglieder des Landesvorstands angehalten, eine Trennung ihres Amtes im Landesvorstand und Ämtern im Bundesvorstand vorzunehmen und nach Annahme einer Wahl als Mitglied des Bundesvorstandes aus dem Landesvorstand zurückzutreten.

Zusätzlich werden die Delegierten zur Bundesjugendversammlung damit beauftragt, eine solche Änderung in den Richtlinien der BUNDjugend auf Bundesebene anzuregen.

Begründung:

Die BUNDjugend ist ein Raum, der davon lebt, dass viele verschiedene Menschen ihn mitgestalten. Sowohl im Bundesvorstand als auch im Landesvorstand werden wichtige strukturelle Entscheidungen getroffen, wodurch Ämter auf beiden Ebenen mit einer gewissen Macht verbunden sind. Für die BUNDjugend als Jugendverband kann es nicht erstrebenswert sein, dass durch eine Ämterhäufung diese Macht auf einige wenige Menschen konzentriert ist.

Ziel der BUNDjugend sollte es sein, auf allen Ebenen Engagement vieler Menschen zu ermöglichen und zu bestärken. Aus diesem Grund sollten Ämter nicht bei den gleichen Menschen liegen. Vielmehr sollten bei Annahme eines Amtes im Bundesvorstand neue junge Menschen ermutigt werden, ein Amt im Landesvorstand zu übernehmen.

Die BUNDjugend Berlin ist darüber hinaus ein Ort, an dem junge Menschen erste Erfahrungen im Ehrenamt machen können. Die Arbeit im Landesvorstand kann eine tolle Erfahrung sein und sucht sich meist die Verantwortungsbereiche und Aufgaben eigenverantwortlich aus. Diese Arbeit nimmt dennoch zusätzlich zu der Arbeit in Arbeitskreisen und anderen Projekten innerhalb der BUNDjugend Berlin schnell viel Zeit in Anspruch. Als Mitglied im Bundesvorstand hat man die Arbeit der gesamten BUNDjugend mitzuverantworten und mitzugestalten. Abgesehen von der individuellen Arbeitsbelastung trägt es nicht zu gesunden Verbandsstrukturen bei, wenn einzelne Menschen sich in zwei Ämtern verausgaben, während stattdessen neue junge Menschen ermutigt werden könnten, Verantwortung innerhalb des Verbandes zu übernehmen.